



CDU

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

- Fraktion im Kreistag Heinsberg -

Newsletter

Kreis Heinsberg



Vorstandsneuwahlen, Einführung Controlling, Ausbau Breitbandnetz und Bekämpfung des Fachkräftemangels Newsletter, Ausgabe Juni 2012

Sehr geehrte Parteifreundinnen und Parteifreunde,
liebe Fraktionskolleginnen und Fraktionskollegen,

kurz vor den Sommerferien wollen wir noch einmal die Gelegenheit nutzen und Sie über die aktuellen Geschehnisse in Kreistag und Kreistagsfraktion zu informieren.

Vorstandsneuwahlen

Nach 2 ½ Jahren im Amt führte die CDU-Kreistagsfraktion Heinsberg entsprechend ihrer Satzung am 17.04.2012 die turnusmäßigen Vorstandsneuwahlen durch. Zunächst gab Norbert Reyans, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion Heinsberg, einen kurzen Rückblick über die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit. Die Halbzeitbilanz der Fraktion könne sich anhand ihrer messbaren Erfolge sehr gut sehen lassen. Der Dank für die gemeinsam erreichten Ziele gelte hier jedem einzelnen Mitglied der Fraktion. Die stets konstruktive und am Wohle der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Heinsberg orientierte Fraktionsarbeit gelte es fortzusetzen.

Die vom CDU-Kreisvorsitzenden Bernd Krückel geleiteten Vorstandsneuwahlen verliefen erwartungsgemäß harmonisch und konnten in kürzester Zeit mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen werden. Der bisherige geschäftsführende Vorstand wurde komplett im Amt bestätigt. Norbert Reyans ist weiterhin Fraktionsvorsitzender, Erwin Dahlmanns sein erster und Harald Schlößer sein zweiter Stellvertreter. Edith Schaaf wurde als Schatzmeisterin wieder gewählt. Josef Thelen bleibt Pressesprecher der Fraktion.

Bernd Krückel dankte den Mitgliedern für den absolut reibungslosen Verlauf der Versammlung. Norbert Reyans bedankte sich in einigen abschließenden Worten nochmals für die hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünschte sich eine ebenso erfolgreiche Arbeit für die weitere Zukunft.

Einführung eines Controllings in der Kreisverwaltung Heinsberg

Bereits im Juni 2010 wurde auf Initiative der Fraktionen von FDP und CDU der Grundsatzbeschluss gefasst. Nach Prüfungen der kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) sowie der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) und der ausführlichen Analyse der vorliegenden Prüfergebnisse sehen CDU und FDP in den Feststellungen der GPA eine Bestätigung ihrer politischen Linie, mit Hilfe von Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung auch in Zukunft den Kreis Heinsberg zum Wohle der Kommunen und deren Einwohner gestalten zu können. Deshalb ist es geboten, durch die

Vorsitzender: Norbert Reyans · Kleinwehnhagen 14 · 52538 Selfkant
1. stellv. Vors.: Erwin Dahlmanns · Freihof 3 · 52538 Gangelt
2. stellv. Vors.: Harald Schlößer · Am Liesenfeld 9a · 41812 Erkelenz

Geschäftsführer: RA Martin Kliemt · Valkenburger Str. 45 · 52525 Heinsberg
Tel: 02452-131710 · Fax: 02452-131715 · mail: cdu-fraktion@kreis-heinsberg.de
Internet: www.cdu-fraktion-kreis-heinsberg.de

Einführung eines Controllings die Steuerungsfähigkeit des Kreises sicherzustellen. Die aus dem Controlling gewonnenen Informationen bieten Politik und Verwaltung eine geeignete Entscheidungshilfe für die notwendigen Schritte zur Konsolidierung. CDU und FDP sind der Auffassung, dass neben der Erarbeitung von Zielen und Kennzahlen durch Aufgaben- und Prozessanalyse Kosten eingespart werden können. Einen großen Kostenblock im Haushalt des Kreises Heinsberg bilden die „Personalkosten“. Hier ist eine Personalanpassung aus Kostengründen unumgänglich. Zugleich gilt es sicher zu stellen, dass die Reduzierung durch schlanke Arbeitsabläufe und effiziente Strukturen und nicht durch Mehrarbeit erfolgen wird. Veränderungen werden aber zwangsläufig erfolgen.

CDU und FDP haben daher am 20.04.2012 gemeinsam beantragt in der nächsten Kreistagssitzung zu beschließen, dass in der Verwaltung ein Bereich „Controlling“ installiert wird. Dieser soll zusätzlich mit der Aufgaben- und Prozessanalyse betraut werden und dient der Verwaltung als Steuerungshilfe auf der Basis messbarer Zielgrößen. Eine Unternehmensberatung wird diesen Prozess begleiten. Es soll ferner geprüft werden, ob und gegebenenfalls wann im Bereich „Controlling“ die Aufgaben „Unternehmensplanung und -steuerung“ inklusive der Beteiligungen (Beteiligungsmanagement) zu integrieren sind. Die Kreisverwaltung soll darüber hinaus beginnend mit dem Jahr 2013 die Mitarbeiterkapazität in den nächsten 5 Jahren um mindestens 5 Prozent reduzieren. Betriebsbedingte Kündigungen sind zur Zielerreichung jedoch ausgeschlossen und der bisherige Standard der Ausbildungsleistung soll bedarfsgerecht fortgeführt werden. In den zuständigen Fachgremien des Kreises soll regelmäßig über erreichte Ergebnisse berichtet werden. Ein Jahr nach Einführung des Controllings soll ein Zwischenbericht über den Stand der Umsetzung vorgelegt werden. Der Kreistag entscheidet dann auf der Basis dieses Zwischenberichts über die Fortsetzung der zukünftigen Ausrichtung der Strategie.

Ausbau Breitbandnetz im Kreisgebiet Heinsberg

nach Auffassung der CDU-Kreistagsfraktion hat das Thema Breitbanderschließung im Laufe der letzten Jahre mehr und mehr an Bedeutung gewonnen; dies haben wir zuletzt in unserer Haushaltsrede in der Kreistagssitzung am 23.02.2012 noch einmal deutlich gemacht. Die zunächst im Rahmen des Konjunkturpaketes II vorgesehene Finanzierung der 2005 ins Leben gerufenen Breitbandinitiative zur Schließung von Versorgungslücken im Kreisgebiet konnte leider im Rahmen des Konjunkturpaketes II nicht weiter verfolgt werden, da Schwierigkeiten im Hinblick auf EU-beihilferechtliche Vorschriften das Risiko einer etwaigen Rückforderung von Mitteln des Konjunkturpaketes II als zu groß erscheinen ließen.

Dies darf einer Realisierung letztlich aber nicht entgegenstehen, denn gerade für einen Flächenkreis wie unseren Kreis Heinsberg mit seinen eher ländlich geprägten Städten und Gemeinden ist mit Blick in die Zukunft ein zügiger und flächendeckender Ausbau des Breitbandnetzes von entscheidender infrastruktureller Bedeutung. Nur so können wir uns als attraktiver Wirtschaftsstandort etablieren und weiterentwickeln. Neben diesem wirtschaftlichen Aspekt wird der Zugang zum Internet auch immer mehr zu einem Kriterium für die Menschen, die im Kreis Heinsberg leben wollen. In Zeiten des demographischen Wandels und der Tendenz der Menschen, wieder in die Ballungszentren abzuwandern, ist Vernetzung von und mit modernen Kommunikationsmitteln eine äußerst wichtige Voraussetzung für die Entwicklung des Kreises Heinsberg. Sämtliche andere Finanzierungsmöglichkeiten sind daher zu eruiieren, denn angesichts der immensen Bedeutung dieses Themas könnte man Investitionen in diesem Bereich schon fast dem Bereich Daseinsvorsorge zuordnen.

In der Sitzung des Kreistages am 24.04.2012 wurde der Landrat auf entsprechenden Antrag der CDU-Fraktion vom 28.03.2012 beauftragt, sich in Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen um einen zügigen und flächendeckenden Ausbau des Breitbandnetzes zu bemühen. Erweiternd wurde in die

Beschlusslage aufgenommen, gleichzeitig eine dauerhafte Sicherstellung und Fortentwicklung der Breitbandversorgung, etwa in Form einer gemeinsamen Infrastrukturgesellschaft, voranzutreiben.

Der Vorschlag, zur konkreten Umsetzung eine Infrastrukturgesellschaft zu gründen, wurde bereits mit den Bürgermeistern besprochen. Die Bürgermeister haben sich in der Sache durchaus positiv, der Gründung einer Gesellschaft gegenüber hingegen eher kritisch geäußert; an dieser Stelle wollen wir daher hervorheben, dass eine solche Gesellschaft nur eine von mehreren denkbaren Möglichkeiten ist, den Ausbau des Breitbandnetzes zu realisieren. Denkbar wäre ebenso, dass die WFG diese Aufgabe federführend übernimmt. Das Ergebnis der Prüfungen ist derzeit noch völlig offen und sollte nach Auffassung der Kreistagsfraktion zunächst einmal abgewartet und dann weiter diskutiert werden. Uns kam und kommt es zunächst darauf an, das Thema Breitbandausbau durch uns – die Mandatsträger der CDU – politisch zu besetzen und zeitnah positive Ergebnisse zum Wohle aller präsentieren zu können; auf welchem Wege ist dann die zweite Frage.

Antrag grenzüberschreitende Ausbildungsplatzbörse zur Bekämpfung des Fachkräftemangels

In den vorangegangenen Jahren hatten auch im Kreisgebiet ansässigen Jugendlichen oftmals Schwierigkeiten, einen Ausbildungsplatz zu erhalten; dieser Trend scheint sich den aktuellen Entwicklungen des vergangenen Jahres zufolge zum Nachteil der nach qualifizierten Arbeitskräften suchenden Betriebe umgekehrt zu haben, wie auch der lokalen Presse mehrfach zu entnehmen war. Der demographische Wandel macht sich bemerkbar; es mangelte an Bewerbern, zumal qualifizierten. Grundsätzlich muss es jedoch das Ziel sein, dass sowohl die Bedarfe der suchenden Betriebe als auch der jungen Menschen selbst möglichst gedeckt werden und einem etwaigen Fachkräfte- und Lehrstellenmangel insgesamt entgegenzuwirken.

Die CDU-Kreistagsfraktion begrüßt es daher ausdrücklich, dass die Industrie- & Handelskammern eine bundesweite internetbasierte Lehrstellenbörse ins Leben gerufen haben, die Jugendliche und Unternehmen künftig noch besser zusammenbringen soll. Solche Initiativen sollten nach Auffassung der CDU-Kreistagsfraktion speziell mit Blick auf Unternehmen und junge Menschen in unserem Kreis Heinsberg forciert vorangetrieben werden, wobei jedoch der grenzüberschreitende Charakter und die sich daraus ergebenden Chancen wesentlich stärker berücksichtigt werden müssen, auch mit dem Ziel, die (eu)regionalen Wirtschaft nachhaltig zu stärken.

Mit Antrag vom 28.03.2012 wurde der Verwaltung ein dahingehender Prüfauftrag erteilt, wobei beispielhaft einige Interreg-Projekte genannt werden, die in der Vergangenheit in anderen Regionen gelaufen sind und die diese Gedanken teilweise bereits aufgegriffen haben und nicht zuletzt auch unter dem Aspekt Fördermittel sicherlich interessant sind. Wegen der Komplexität dieses wichtigen Themas und um an dieser Stelle den Rahmen nicht zu sprengen, verweisen wir auf unsere fraktionseigene Internetseite, auf der Sie alle unsere Anträge im Volltext downloaden können:

<http://www.cdu-fraktion-kreis-heinsberg.de/>

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde in der Sitzung des Kreistages am 24.04.2012 einstimmig angenommen.

Norbert Reyans
Fraktionsvorsitzender

Martin Kliemt
Geschäftsführer